

Stand: November 2024

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter auva.at/sicherlernen.



mation und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulwe-ges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum I Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue

dieninhaber: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien steller: Kuratorium für Verkehrssicherheit, Schleiergasse 18, 1100 Wien lags- und Herstellungsort: Wien

Vorwort

Vorliegender Schulwegplan entstand in Kooperation der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt), des KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), der Schulleitung und der Stadtgemeinde Judenburg. Eine gute Ausbildung für unsere Kinder legt den Grundstein für den späteren Erfolg im Leben! Zu einer guten Ausbildung gehört neben der Schule auch die Ausbildung im Zuge des Schulweges! Unsere Kinder lernen sich entsprechend den Verkehrsverhältnissen zu verhalten und erkennen die Richtigkeit oder die Fehler. Was im Kindergarten oder in der Schule spielerisch erlernt wird, muss in der Praxis entsprechend umgesetzt werden. Es ist daher wichtig, dass die Eltern gemeinsam mit den Kindern den Schulweg abgehen und erklären. Die Stadtgemeinde ist sehr froh, dass es diese Schulweguntersuchungen gibt, damit auf Gefahrenstellen aufmerksam gemacht wird und Gegenmaßnahmen gesetzt werden können. Wir wünschen eine schöne Schulzeit und einen sicheren Schulweg!

Stadtgemeinde Judenburg

Schulwegplan

Liebe Eltern! Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine zu Fuß zurücklegen. Das macht nicht nur Spaß und ist gesund, sondern reduziert auch die Pkw-Fahrten im Schulumfeld.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Ihr

Kind sicher in die Schule und nach Hause kommt. Eine Maßnahme zur Erhöhung der Schulwegsicherheit ist dieser Schulwegplan, der sichere Fußwege zur Volksschule zeigt und Sie beim Schulwegtraining mit Ihrem Kind unterstützen soll. Sollte doch einmal etwas passieren: Schulkinder sind bei der AUVA beitragsfrei unfallversichert. Bei einem Unfall Ihres Kindes auf dem Weg zur Schule bzw. auf dem Weg von der Schule nach Hau-

Ihre AUVA

se - egal, ob der Weg zu Fuß, mit dem Bus, mit dem Roller oder anderen Verkehrsmitteln zurückgelegt wurde - informieren Sie bitte die Schulleitung darüber. Diese wird die Unfallmeldung an uns vornehmen.

Volksschule

Die Volksschule liegt im Schulzentrum Lindfeld mit insgesamt mehr als 1.100 Schulkindern. Im gesamten Schulzentrum gilt morgens zu Schulbeginn sowie mittags zu Schulschluss ein Fahrverbot von dem einige Berechtige wie Lehrer:innen

> ausgenommen sind. Dadurch ist das Verkehrsaufkommen stark eingeschränkt, was sich positiv auf die Verkehrssicherheit der Schulkinder auswirkt. An die Eltern ergeht in diesem Zusammenhang die Bitte, sich an das Fahrverbot zu halten. Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto bringen, nutzen Sie das Parkplatzangebot im Bereich der Haltestellen. Der Zebrastreifen im Kreuzungsbereich Murdorferstraße / Mühlweg hat eine große Querungslänge, die

Sicht ist auf dem Heimweg von der Schule eingeschränkt. Auf dem Weg von der Schule nach Hause sollten die Kinder, die hier gueren müssen, von einem Erwachsenen begleitet werden.

AUVA-Schulwegtipps

Gemeinsam bewegt aktiv

Gehen Sie so viel wie möglich mit Ihrem Kind zu Fuß! Zeigen und erklären Sie ihm, wie man sich im Stra-Benverkehr richtig verhält. Nur durch viel Routine erlangt Ihr Kind Sicherheit.



Seien Sie Vorbild!

Gute Sicht für alle

Wählen Sie gut überschau bare Überguerungsstellen an denen gute Sicht für alle besteht. Ihr Kind muss die Lenker:innen sehen könner sen Ihr Kind sehen können Meiden Sie Sichthindernis Fahrzeuge und Sträucher. Nie vor oder hinter einem Bus queren!



Kinder lernen durch Beobachtung und Nachahmung Queren Sie nur bei grünem Ampellicht, so verinnerlichen bereits die Kleinster das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Stehen - Schauen - Gehen

,Halt" vor jeder Überquerung ist die wichtigste Regel für Ihr Kind. Vor jeder Überquerung – auch bei Ampeln und Zebrastreifen - bewusst nach beiden Seiten schauen. Ebenso über die Schulter und auf mögliche Abbieger:innen achten. Erst gehen, wenn die Fahrbahn frei ist, oder die Lenker:innen halten!



Zur Schule rollen

Auch den Schulweg mit dem Roller üben (alleine gestattet ab acht Jahren). Gehwege sind erlaubt, Radwege und Straßen tabu. Wichtig ist, langsam zu fahren und Rücksicht auf Fußgänger:innen zu nehmen. Vor jeder Überquerungsstelle gilt: Rechtzeitig halten und schauen! Auf den Radhelm nicht vergessen!

Sichtbarkeit

Reflektierende Materialien sowie Warnwesten erhöhen die Sichtbarkeit nicht nur bei Dämmerung und schlechter Sicht, sondern auch tagsüber. Achten Sie darauf, dass diese auch ge-



Hektik vermeiden

Planen Sie morgens genügend Zeit ein! Ein gestresstes Kind ist unkonzentriert da können leicht Fehler passieren.

